

14. Dezember 2024

Lesungen des Tages: Sir 48,1–4.9–11;
Mt 17,9a.10–13

Da stand Elija auf, ein Prophet wie Feuer,
sein Wort brannte wie eine Fackel.

Sir 48,1

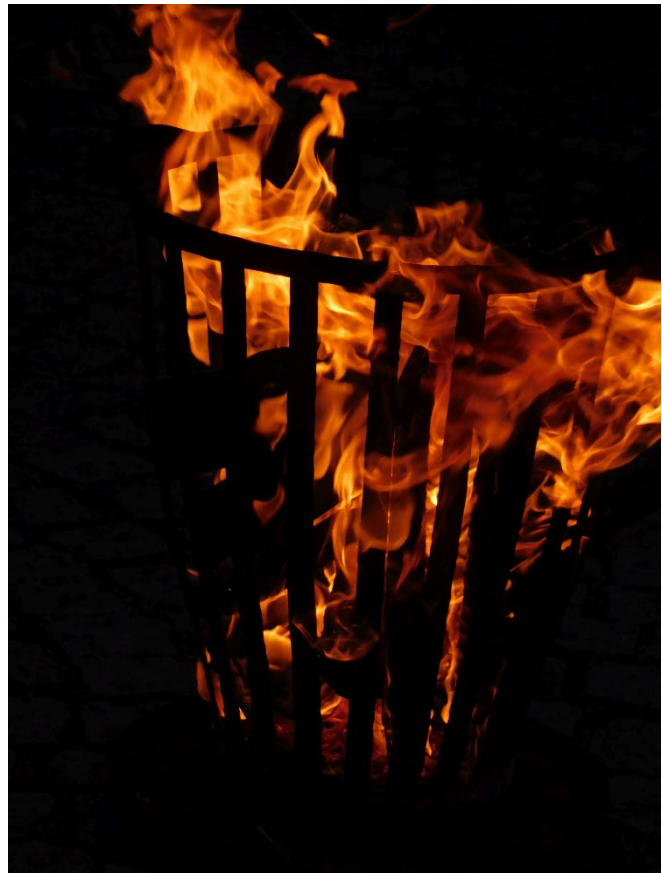


Foto: Arno Stockinger

Ruf nach Elija

Schaut zurück auf diese Fackel,
die lodern des Feuer brachte
und der Witwe in der Düsternis
Licht, Brot und Leben war.

Nicht vor der Königin zu kriechen
noch vor dem König zu buckeln
war er gekommen,
sondern um zu hören
Gottes leisen verzehrenden Ruf
Haltet Ausschau, blickt nach vor,
lasst uns hoffen voll Sehnsucht
auf einen wie Elija:
unerschrocken, mutig.

Der aufsteht, um mit Weitblick
der Kurzsichtigkeit zu entgegnen;
der nicht dem faulen Kompromiss
den Glauben ans Morgen opfert.

Rufen wir nach einem wie Elija!
Und stehen wir selbst auf.
Brennend wie eine Fackel
lasst uns sein,
unüberhörbar unbequem!
Gott schenke uns Kraft,
unermüdlich eifernd
weiterzugehen.

Reinhard Stiksel